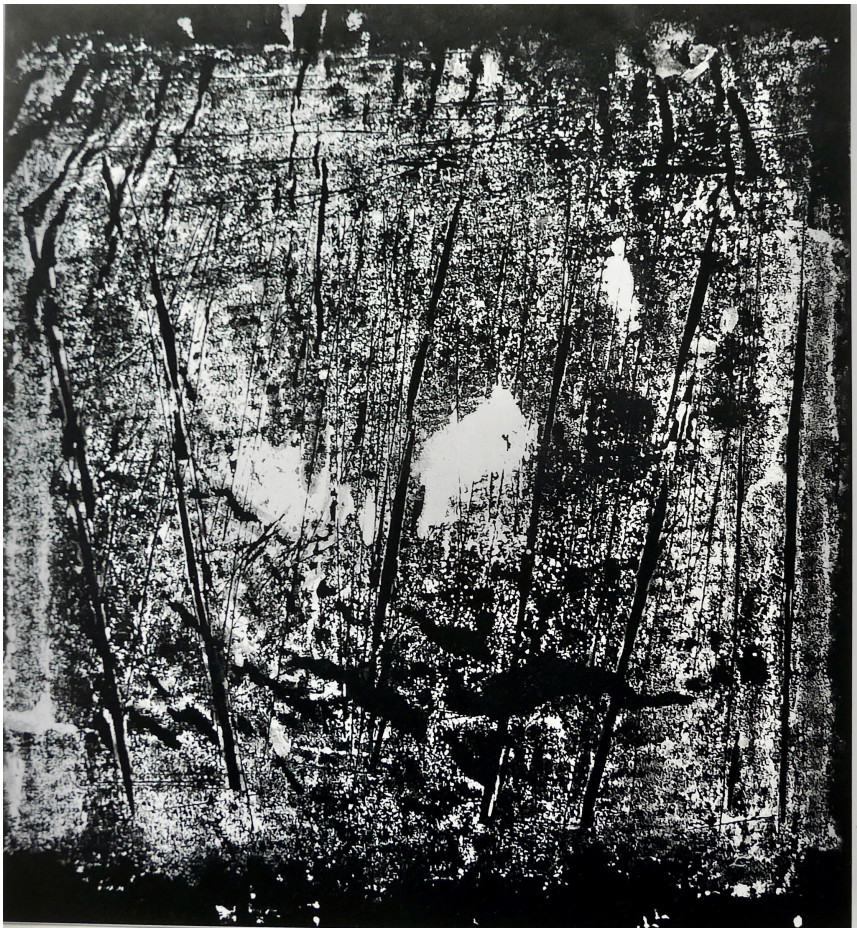

JÜDISCHE SCHRIFTKULTUR

Margot Zündorf Breuer
»BRÜCHE 1«, 2021, Linoldruck auf Tonpapier, 26 x 26 cm

Der Serie »BRÜCHE 1 - 3« liegt ein und derselbe Druckstock zugrunde: eine Abstraktion von Buchrücken.

Thematisiert wird die hebräische Schriftkultur einer Nation, die überall auf der Welt zuhause ist. Die Serie bezieht sich auf ihren prägenden Einfluss als Bildungs- und Kulturträger auf die deutsche Kultur.

Durch den Einsatz von drei unterschiedlichen Handabruckverfahren entstehen drei Einzelbilder – die Gleichheit der Figur über den identischen Druckstock erfährt drei Variationen.

© für Konzept, Kunst und Foto bei Margot Zündorf Breuer / VG Bildkunst

JÜDISCHE SCHRIFTKULTUR

Margot Zündorf Breuer
»BRÜCHE 3«, 2021, Linoldruck auf Pappe, 26 x 26 cm

© für Konzept, Kunst und Foto bei Margot Zündorf Breuer / VG Bildkunst

JÜDISCHE SCHRIFTKULTUR

Margot Zündorf Breuer
»BRÜCHE 2«, 2021, Linoldruck auf Tonpapier, 26 x 26 cm

©für Konzept, Kunst und Foto bei Margot Zündorf Breuer / VG Bildkunst

AUSSCHREIBUNG EINER AUSSTELLUNG DES HEIDELBERGER FORMUM FÜR KUNST E.V. // MAI-AUGUST 2021
TITEL: WAS BLEIBT

BEWERBUNG MARGOT ZÜNDORF BREUER

KURZBIOGRAFIE

Margot Zündorf Breuer wurde 1960 in Rheine geboren. Zu ihren künstlerischen Schwerpunkten gehören Malerei, Grafiken und Objekte. Nach einer handwerklichen Ausbildung studierte sie Grafik-Design/Visuelle Kommunikation in Münster und war anschließend als freischaffende Künstlerin tätig. Ein zehnjähriger Aufenthalt in Finnland hat ihre Arbeiten thematisch und formal stark beeinflusst. Ihre Werke verbinden realistische mit abstrakten Darstellungsweisen und grafische mit malerischen Elementen. Im Zentrum ihrer Arbeiten steht die Auseinandersetzung mit Formen der Wahrnehmung und der Umgang mit dem Problem visueller und kultureller Grenzen und ihrer Überschreitung.

Homepage: https://www.margot-zuendorf-breuer.de

ZU DEN EINGEREICHTEN ARBEITEN

1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland – WAS BEIBT:

meine Arbeiten beziehen sich auf die Jüdische Schriftkultur und ihren prägenden Einfluss als Bildungs- und Kulturträger auf die deutsche Geschichte in Vergangenheit und Gegenwart.

Das Judentum ist eine Religion, die ihren Ort in der Schrift hat. Daher werden in meinem Triptychon Bücherrücken dargestellt.

Seit etwa 2.500 Jahren führen Juden einen festen Bestand an Schriften und Büchern mit sich. In meinem Triptychon sind Bücherrücken zu sehen, die über drei verschiedene Druckverfahren (eines einzigen Druckstocks) entstanden sind. Das verweist auf kulturell unterschiedliche Umgangsweisen mit ähnlichen Texten und Ideen.

Die hebräische Schriftkultur ist ein Ort, dem über die jüdische Kultur im engeren Sinne hinaus eine zentrale Bedeutung für das individuelle und das gesellschaftliche Leben zukommt. Das gilt in besonderer Weise für die deutsche Kulturgeschichte. In ihr hat die jüdische Schrifttradition eine urbane und bereichernde Rolle gespielt. Deutsche Juden wie Karl Marx oder Franz Kafka wirken bis heute weit über die Grenzen des deutschsprachigen Raums hinaus. Sie waren und sind weltweit einflussreich.

MARGOT ZÜNDORF BREUER:

»BRÜCHE 1« (Teil 1 von 3), 2021, Linoldruck auf Tonpapier, 26x26cm

»BRÜCHE 2« (Teil 2 von 3), 2021, Linoldruck auf Tonpapier, 26x26cm

»BRÜCHE 3« (Teil 3 von 3), 2021, Linoldruck auf Pappe, 26x26cm

Versicherungswert: je 150 EUR **© für Konzept, Kunst und Foto bei Margot Zündorf Breuer / VG Bildkunst**

Margot Zündorf Breuer • Draiser Straße 42 • 55128 Mainz • mail@margot-zuendorf-breuer.de • Tel: 06131 6231593